

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Lokales.
 — Jasper Eggers trat letzte Woche eine mehrmonatliche Berufsstelle nach dem Staate Washington an.
 — Seht Jassen Bros. wenn Ihr Vieh oder Schweine zu verkaufen habt. Phone Block 828.
 — Unsere Postangestellten haben jetzt einer nach dem anderen ihre Ferien.
 — Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentseeren als Gratispremie zu holen.
 — Bauholz bei der Chicago Lumber Co. John Dohrn, Geschäftsführer.
 — Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.
 — Möbel - Ausverkauf bei Sondermann & Co. Kauft jetzt Eure Möbel.
 — Euer Rasenplatz braucht das Beschneiden nach dem Regen. Rasenmäher für \$19.00 bis \$3.50. Gehlke & Co.
 — Letzten Freitag kam Frau E. F. Meyer von St. Cloud, Minn., nebst Tochter hierher zu Besuch bei ihrer Mutter, Frau Mary Zothmann.
 — Laßt Eure Krücken mit gutem Stoff füllen in der Wirtshaus von August Röll. Auch ein gutes Glas Bier giebt's da.
 — Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und legen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Vergains in Schau-felstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.
 — M. L. Dolan wird auf dem Platz an der Allen südlich der Grand Island National Bank ein neues Gebäude errichten und mußte deshalb letzte Woche Arthur's Limousinen von da fort. Derselbe wurde nach dem leeren Platz neben Sam & Boehl's Cigarrenfabrik gebracht.
 — Unser Feuer-Warden Ed. Williams ist in letzter Zeit sehr hart beschäftigt. Letzte Woche war er in Saffins und stenslaw wegen feuergefährlichen Zuständen in manchen Gebäuden. Die alten Brettergebäude hier an West 3ter Straße, wohnen J. W. West und A. D. Zeasch ihre Geschäfte haben, sind ebenfalls fahndemäßig worden und sollten niedriger sein werden.
 — Ehe der große Umzug das riesigen vorhandenen Lager von Möbeln gemacht wird, soll lieber Alles verkauft werden, oder wenigstens so viel als möglich. Unsere Schleuderpreise werden dies fertig bringen. Fort mit den Möbeln! Fort zu irgendwelchem Preise! Hier ist Euch Gelegenheit geboten, Euer Haus vollständig neu einzurichten ohne große Kosten. Kommt gleich, ehe es zu spät ist. Sondermann & Company.
 — Montag Nachmittag traf die telegraphische Nachricht hier ein von Fremont, daß Frau Mary Koff, die früher hier wohnhaft war, gestorben sei. Die Familie wohnte lange Jahre hier und war allgemein bekannt. Frau Koff hielt sich nach dem Tode ihres Gatten Frank Koff meistens bei ihrem Sohn Frank auf, der in Fremont im Apothekergeschäft ist. Das Begräbnis fand vorgestern Vormittag hier von der katholischen Kirche aus statt.

Sodawasser, Ginger Ale und andere Getränke werden nach allen Theilen der Stadt abgeliefert.
 S. Bierregg & Sohn
 — Eiserne Zengpfofen sind jetzt zu haben in der Chicago Lumber Yard, ebenso Wellblech für Dächer und Wände.
 — Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Seeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.
 — Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Liqueuren und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.
 — Carl Egge ist jetzt auch hier zu Besuch von Minneapolis und zwar traf er am Freitag ein. Seine Familie weilte schon eine Zeitlang hier.
 — Die neue Automobil-Lizenz von \$2.00 ist jetzt fällig und dieses Geld kommt dem County-Begeford zu, was ein ganz nettes Sümmchen bringt.
 — Heute tritt das neue Automobilgesetz in Kraft und nun müssen die Maschinen sowohl vorn als hinten ihre Nummer tragen in weichen Zahlen mindestens 4 Zoll hoch auf schwarzem Grunde.
 — Frau Seelch, die seit dem Tode ihres Mannes bis zum 1. Juli Verwalterin in der Lieberfranzhalle war, hat das frühere Nobel-Bäckereigebäude gemietet und wird ein Bäckereigebäude betreiben.heimer Jungclaus ist jetzt Lieberfranz-Verwalter.
 — Kürzlich brachte der Klapperstorch bei Jacob Rahl und Frau bei Lockwood ein gesundes Mädel, wozu wir nachträglich gratulieren. Diese Nachricht hätten wir schon in letzter Nummer haben sollen, es wurde aber verschickt. Na, kein Wunder bei der Hitze!

— Wegen Geschäftsveränderung, Umzug und Neueinrichtung wird das jetzige Möbel-Lager von Sondermann & Co. zu noch nie dagewesenen Schleuderpreisen verkauft. Kommt und seht selbst, für wie wenig Geld Ihr die besten Möbel in der Stadt kaufen könnt diese Woche bei Sondermann & Co.
 — Letzte Woche wurde die am Prairie Creek wohnhafte 72 Jahre alte Frau J. J. Peterson von einem Pferde gegen den Leib geschlagen. Sie war im Stall und ging hinter dem Pferd vorbei als dasselbe ausschlug. Sie blieb eine Weile bewußtlos und war ihr Zustand besorgniserregend, doch erholte sie sich wieder und meinte der Arzt, sie durchzubringen.
 — Am Sonntag den 2. Juli feierte John C. E. Dann von Lion Grove den 53sten Jahrestag seiner Ankunft in Hall County. Er ist 50-jährig, „der Jüngste der alten Ansiedler“ hier. Er wurde am 16. April 1856 zu Mecklenburg Schwaben geboren und seine Eltern wanderten denn bald aus nach America, kamen erst nach Davenport und dann am 2. Juli 1858 nach der hier eben gegründeten neuen deutschen Kolonie. Unter John war also eins der ersten Kinder hier, wenn auch nicht hier geboren und zählt sich mit Recht zu den wenigen noch am Leben befindlichen „ersten Ansiedler“ dieser Gegend.
 — Die Delegaten des hiesigen deutsch-amerikanischen Ortsverbandes hatten letzten Donnerstag Abend eine Versammlung in der Lieberfranzhalle und wurde bestimmt, die am 11. und 12. August hier stattfindende Convention des Staatsverbandes des im Plattdeutschen Heim abzuhalten. Die Convention kommt zusammen mit dem Sängertag des Nebraska Sängerbundes, das am 12. und 13. August stattfindet, eine Begebenheit läuft somit in die andere und die Delegaten zur Veranlassung des Staatsverbandes können folglich dem Sängertag beizuwohnen. Es wird in den Tagen recht lebhaft in Grand Island zugehen, indem wir tausende von Gästen hier haben werden und sollen sich Alle großartig amüsieren.
 — Letzten Samstag starb zu Excelsior Springs John L. Johnson, einer unserer prominenten Farmer von Hall County. Er war seit etwa einem halben Jahre krank und seit 5 Wochen in dem Bade. Eine Tochter war an seinem Kranken- und Sterbelager. Die Lebererkrankung des Verstorbenen kamen Montag Morgen hier an und fand vorgestern das Begräbnis statt auf dem Verwid Friedhof. Johnson war am 16. Oktober 1848 zu Nassau in Schweden geboren und kam in 1868 nach America, wo er sich am 30. Sept. 1869 in Wisconsin verheiratete. In 1872 kam das Ehepaar mit einer Tochter hierher und siedelte sich auf einer Heimstätte in Center Township an, wo die Familie jetzter wohnte. Johnson war eine Zeitlang in der County-Verhörde und vertrat uns auch in der Legislatur. Er hinterläßt keine Frau und 13 Kinder. Er war Mitglied der U. S. H. W. Lodge No. 1 hier.

— Wallblech für Dächer oder Wände, sowie eiserne Zengpfofen in der Chicago Lumber Yard.
 — Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.
 — Verpaßt nicht den ungeheuren \$25,000 Möbel - Ausverkauf bei Sondermann's. Die Zeit Eures Lebens für Einkauf von Möbeln.
 — Countyclerk Gus. Neumann feierte letzten Samstag seinen Geburtstag und zwar den fünfundsiebzigsten.
 — Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergeht nicht, laßt Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhalten.
 — Wm. Wilhelm von Chamman unterzog sich im Hospital hier letzte Woche einer Operation und war sein Zustand erst nicht zum Besten.
 — Distriktrichter Paul gab letzten Freitag seine Entscheidung bezüglich der Alimente, welche die geschiedene Frau Stange erhalten soll und setzte er den Betrag auf \$5,200 fest.
 — Euren verstorbenen Lieben ein hübsches Grabmal zu setzen, ist das Beste was Ihr für sie thun könnt. Die Paine Fishburn Granite Co. hier liefert Euch seine Arbeit.
 — Letzten Samstag Morgen starb das kleine Töchterchen von Herman Peters und Frau, das etwa einen Monat alt war. Sommerkrankheit war die Ursache. Das Begräbnis fand am Sonntag statt.
 — Dury Stehr von Omaha war seit zwölf Jahren nun einmal wieder in Grand Island. Er hatte eine kleine Reise nach California gemacht und kam Samstag zurück. Er blieb hier bis Montag, um am 1ten wieder zu Hause in Omaha zu sein.
 — Adolph Martinen wünscht allen seinen Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß er im Schilly Saloon bei C. Sothermann & Thompson angestellt ist und sich freuen wird, seine Freunde bei sich zu sehen, wo er sie bestens bedienen wird.
 — Im Hospital hier starb E. S. Danbury von Loup City nach etwa zweiwöchentlicher Krankheit an Nämie. Danbury hatte seit 31 Jahren in Loup City gewohnt und war einer der hervorragendsten Geschäftsleute datselbst. Er hinterläßt eine Witwe, sowie eine Tochter.
 — Letzte Woche war ein Mann, der seinen Namen als Reynolds angab, in der Stadt und verübte er Geschwindelereien, dann verschwand er. Zu Verington wurde dann ein verdächtiges Individuum festgenommen unter dem Verdacht daß er Reynolds sei. Polizeichef Arboget reiste hin und brachte den Mann hierher, doch war es nicht Derjenige welcher den Schwundel hier verübte.
 — Der bisherige Nacht-Lieferant der Union Pacific hier, A. V. Young, wurde letzte Woche arretiert und nach Hastings genommen unter Anklage der Bigamie. Er hatte sich kürzlich mit Jrl. Middle, Tochter von Dr. Middle in Hastings verheiratet und stellte sich heraus, daß er bereits eine Frau in Michigan hat. Auch ist sein Name nicht Young, sondern Walter S. Brumson. Die Sache kam heraus durch die Untersuchung eines Geheimpolizisten der Bahn, nachdem vor einiger Zeit die Billetkasse im Bahnhof um \$135 beraubt wurde, während der Agent zu Lumb war. Die Sache war sehr räthselhaft und scheint es, als ob der Agent selbst das Geld verschwinden ließ, wenigstens hat die Bahn es ihm erlauben lassen und blieb er in Stellung, jedoch die Geheimpolizei forschte seinem Vorleben nach und kamen dadurch überraschende Sachen zu Tage.
 — Nach nur kurzem Kranksein starb am Sonntag Nachmittag im hohen Alter von etwa 85 Jahren (vorgestern wäre sein Geburtstag gewesen) Dr. Joachim Henry Sievers, der einer von den Pionier-Ansiedlern in Howard County war, jedoch seit langer Zeit schon in Grand Island wohnte. Sievers war zu Neumünster Holstein, am 5. Juli 1826 geboren und lebte im alten Vaterlande bis 1869. Er hatte sich in 1853 mit Wilhelmine Starke verheiratet. Als die Familie auswanderte, begab sie sich zuerst nach Indiana, um aber schon in 1870 nach Nebraska zu kommen und wurde eine Heimstätte in Howard County aufgenommen und die Familie wohnte eine Anzahl Jahre dort, um dann hierher zu verzehren. Am 8. August 1899 starb Frau Sievers und seitdem wohnte der Witwer bei seinen Söhnen Gus. und Henry. Außer diese überlebten ihn noch drei Töchter, Frau Lizzie Köhling hier, Frau Carrie Kaufman in Denver und Frau Katharina Wichmann zu Long Beach, Cal. An Geschwistern leben noch Theodor Sievers und Frau Geo. Wartenbach hier und Peter Sievers in Oregon. Das Begräbnis fand gestern Vormittag von Gus. Sievers' Wohnung aus statt.

Das Kinder-Vicnick des Plattdeutschen Vereins findet statt am Sonntag den 16. Juli und nicht um 9ten.
 — Montag war Wm. Lammer's von der Südseite in der Stadt.
 — Feine und gewöhnliche Fliegengittern. Gehlke & Co.
 — Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Riste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.
 — Unsere Countywäter hatten am Freitag eine Sitzung und besorgten Routinegeschäfte.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabriziert von G. Vohs.
 — Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaft auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.
 — Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauft etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nöthig.
 — Am Montag war es Frau. und Frau Isaac Waldron vergönnt, ihre goldene Hochzeit zu feiern, was auf stille Weise im Kreise einiger intimer Freunde geschah.
 — Unser Stadtrath hat in seiner Sitzung vorgestern Abend angeordnet, daß Wasser für Besprengen nicht mehr gebraucht werden darf zwischen 7 Uhr Morgens und 8 Uhr Abends.
 — Samstag Nachmittag starb der an Ost 5ter Straße wohnhafte alte Herr Hugh Devers, der erst seit etlichen Jahren hier wohnt. Er hinterläßt ein Frau und drei erwachsene Söhne.
 — Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

Zu verkaufen.
 Mein Wohnhaus und Platz an West John Straße (in der Nähe des Plattdeutschen Heims) ist zu verkaufen.
 Jacob Zahner. 2m.
 — Vorgestern Abend brach Feuer aus in dem Trödler- und Möbelgeschäft von Jarvis und Sohn und bei dem leicht brennbaren Material brannte es sehr schnell. Die Feuerwehre war jedoch schnell zur Hand und hatte in kurzer Zeit den Brand unter Kontrolle. Der Schaden beläuft sich auf etwa \$5,000, bei \$4,000 Versicherung.
 — Dr. E. C. Kello, bisher Geschäftsleiter der Nebraska Telephone Co. hier, wird in nächster Zeit die Leitung des Systems zu North Platte übernehmen, inzwischen aber noch mit hier sein, bis sein Nachfolger W. S. Sharp von St. Paul, sich eingearbeitet hat. In North Platte soll ein neues Central-System, ähnlich dem hiesigen, eingerichtet werden.
 — Funken von einer Lokomotive legten letzten Freitag bei Cairo ein Weizenfeld in Brand und zwar an mehreren Stellen. Die Section-Arbeiter und eine Anzahl Leute von Cairo arbeiteten stark gegen eine Weiterverbreitung des Feuers, was bei der herrschenden Hitze keine Kleinigkeit war. Eine große Strecke Weizenfeld, sowie Weideland verbrannte.
 — Auf der Farm von Irvin Herrick bei Cairo, die von dessen Sohn J. R. Herrick bewohnt wird, brannte letzten Samstag die Getreidescheuer mit etwa 150 Bushels Korn, sowie ein Schuppen daran mit Maschinen nieder. Herrick war im Feld an der Arbeit, als er es brennen sah. Man telephonirte nach Cairo um Hilfe und fuhren etwa 25 Männer per Auto hinaus, doch konnte man weiter nichts thun, als eine Weiterverbreitung des Feuers zu verhindern. Es ist etwas Versicherung vorhanden.
 — Eine froche Bande Pigeonern, die Samstag hier in der Stadt ihr Erscheinen machte und in kurzer Zeit verschiedene Geldbeträge raubte, wurde der Stadt vertrieben, nachdem die Polizei das Geld wieder erlangt hatte. Wir ahnen eigentlich merkwürdige Gerichtsverfügung hierzulande. Jemand der einer dursigen Seele vier oder fünf Dollars verkauft, wird, sogar wenn er von oberer Regierung eine Lizenz hat dafür, aber vielleicht von einem Prohibitionsneft nicht, unbarbarisch eingekerkert für sein „schreckliches Verbrechen.“ Räuberbanden aber läßt man frei umherziehen damit sie die Bevölkerung brandschatzen können. Man schießt sie nur von einem Platz zum andern.

SANDKROG
 Vergnügungs-Lokal
 Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
 Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

Habt Ihr ein Bank-Heim?
 Wenn nicht, thätet Ihr nicht besser, jetzt eins zu suchen? Fast jeder Farmer, Kaufmann und Geschäftsmann hat heute zutage ein Bank-Konto. Die Aktieninhaber unserer Bank sind sämtlich hiesige Bürger, sie sind aktiv und fortschrittlich, die Thätigkeit unseres Instituts ist konservativ — und dennoch liberal — und unsere Bank ist versehen mit allen modernsten Akkomodationen für unsere Kunden. Weshalb nicht dies Euer Bank-Heim machen.
Commercial State Bank
 Kapital und Ueberschuß \$130,000 00.
 G. Williams Präf. C. H. Mend, Kass. Chas. Beckmann, Hülfskass.

Dies ist die beste Zeit des Jahres
 um ein Sparkonto anzufangen. Eure Ausgaben sind nicht so hoch als während der Wintermonate und Ihr solltet es bequem finden, einen Theil Eures Einkommens bei Seite zu legen zum Gebrauch für zukünftige Zeiten. Depositen können gemacht werden in irgendwelchen Beträgen von \$1 aufwärts, an irgendwelchem Tage von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Dies ist die einzige Sparbank in Mittel- oder West-Nebraska und folglich ist sie im Stande, Eure Ersparnisse zum besten Vortheil zu handhaben.
Home Savings Bank
 Beamte und Direktoren:
 G. Williams, Präsident; S. D. Koff, Vize Präf., C. H. Mend, Sekr. C. H. Tully, John Knidrehn, A. W. Buchheit, J. A. Glabe, W. A. Prince.

— Um einen guten Trunk zu bekommen geht nach August Röll.
 — Dr. D. A. Bierregg, Zahnarzt, an Hedde Gebäude.
 — Dr. E. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.
 — W. S. Thompson war am 4ten Juli nach Decora, um die Feste dort zu halten.
 — Der Klapperstorch brachte kürzlich bei August Reher und Frau auf dem Eiland ein Mädel.
 — Ein kleines Kind von G. N. Smith und Frau starb am Sonntag und wurde Montag begraben.
 — Die Doktoren Baker und Gahringer, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Vohs, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
 — Wir hatten den heißesten Monat Mai der je beobachtet wurde in dieser Gegend, ebenso den heißesten Juni; der Juli hing auch schon an und wenn's so weiter geht, wie fann man's schließlich noch aushalten?
 — Endlich vorgestern gegen Abend ein Regen! Derselbe war zwar sehr willkommen um die Menschheit etwas zu erfrischen bei der Hitze, aber für die Pflanzenwelt hier war's für die Kat! Da braucht's gewaltig mehr.
 — Der 11 Jahre alte James Reidy, ältester Sohn von Michael Reidy und Frau an 103 Ost 10ter Straße, starb am Montag Morgen nach etwa dreimonatlicher Krankheit. Das Begräbnis fand zu Kansas City statt, wohin die Leiche von den Angehörigen Montag Abend angetreten wurde.
 — Frau Nagel von Chicago, Schwester von Frau H. Sander von Midway, sowie von Frau D. Peters und deren anderen Geschwister, weilt hier zu Besuch, auch ihr Sohn und dessen Frau ist mit da. Die Geschwister hatten sich seit 33 Jahren nicht mehr gesehen und war deshalb die Freude groß. Am Sonntag wurde im Midway eine gemütliche Familien-Zusammenkunft gefeiert.

— Martin Alexander und Töchter kehren von ihrer Besuchsreise im Osten zurück. Gertrude Alexander, die Tochter eines Bruders von ihm, kam mit hierher.
 — Bei dem Motorrennen am Montag Nachmittag verunglückte J. Wilson, indem ein Pneumatik seiner Maschine platze und er schwer verletzt wurde. Er wurde nach dem Hospital gebracht und ist sein Zustand sehr kritisch.
 — Der Automobil- und Motorrennen am Montag und Dienstag waren nicht allzusehr von Zuschauern überreant und die angesagte Luftschiffahrt — na, das war Numpis — der Flieger konnte nicht fliegen. Das können wir auch!
 — Wegen Geschäftsveränderung werden wir in der nächsten Zeit alle Möbel zu herabgesetzten Preisen verkaufen. Unser Lager ist so groß und neue Vorräthe sind auf dem Wege für unser neues großes Geschäft das in nächster Zeit eröffnet wird und worüber nächste Woche die Bekanntmachung erscheint. Wir werden ein Wholesale Möbelgeschäft einrichten wie es hier im Westen noch nicht existirt, wollen aber in unserer alten Niederlage ausräumen bis auf das Letzte. Deshalb nehmt die Gelegenheit wahr und kauft jetzt ein was Ihr gebraucht zu Schleuderpreisen. Wir wollen unser jetziges Lager ausverkaufen, um besser in den Stand gesetzt zu sein für das große neue Geschäft.
 Sondermann & Co.

Canada Land.
 Ich werde eine Landsucher - Excursion begleiten am Dienstag den 18. Juli nach dem Last Mountain Valley in Saskatchewan, wo sie eine der besten Ernten einheimischer gutes Land und genügend Regen produzieren können.
 Geo. D. Seygel.
 — Wegen Geschäftsveränderung werden wir in der nächsten Zeit alle Möbel zu herabgesetzten Preisen verkaufen. Unser Lager ist so groß und neue Vorräthe sind auf dem Wege für unser neues großes Geschäft das in nächster Zeit eröffnet wird und worüber nächste Woche die Bekanntmachung erscheint. Wir werden ein Wholesale Möbelgeschäft einrichten wie es hier im Westen noch nicht existirt, wollen aber in unserer alten Niederlage ausräumen bis auf das Letzte. Deshalb nehmt die Gelegenheit wahr und kauft jetzt ein was Ihr gebraucht zu Schleuderpreisen. Wir wollen unser jetziges Lager ausverkaufen, um besser in den Stand gesetzt zu sein für das große neue Geschäft.
 Sondermann & Co.

CASTORIA
 für Säuglinge und Kinder.
 Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
 Tragt die Unterschrift von *Carl H. Richter*

— Frau Nagel von Chicago, Schwester von Frau H. Sander von Midway, sowie von Frau D. Peters und deren anderen Geschwister, weilt hier zu Besuch, auch ihr Sohn und dessen Frau ist mit da. Die Geschwister hatten sich seit 33 Jahren nicht mehr gesehen und war deshalb die Freude groß. Am Sonntag wurde im Midway eine gemütliche Familien-Zusammenkunft gefeiert.

— Wegen Geschäftsveränderung werden wir in der nächsten Zeit alle Möbel zu herabgesetzten Preisen verkaufen. Unser Lager ist so groß und neue Vorräthe sind auf dem Wege für unser neues großes Geschäft das in nächster Zeit eröffnet wird und worüber nächste Woche die Bekanntmachung erscheint. Wir werden ein Wholesale Möbelgeschäft einrichten wie es hier im Westen noch nicht existirt, wollen aber in unserer alten Niederlage ausräumen bis auf das Letzte. Deshalb nehmt die Gelegenheit wahr und kauft jetzt ein was Ihr gebraucht zu Schleuderpreisen. Wir wollen unser jetziges Lager ausverkaufen, um besser in den Stand gesetzt zu sein für das große neue Geschäft.
 Sondermann & Co.